SAISON 2016/2017 # AUSGABE 16# KOSTENLOS

NORD-MITTE-UNTEN

#INFOFLYER DER CORRILLO ULTRAS #SC FREIBURG E.V. - LEIPZIG

SPIELTAGSRUECKBLICK MAINZ

PROTEST GEGEN RB

VORWORT

»HALLO…«

...Sport-Club Fans,
heute spielt unser Sport-Club gegen RB Leipzig. Vor ein paar Jahren wurden die Pläne von Gründer Mateschitz, bald in der Champions Leauge spielen zu wollen noch belächelt. Jetzt holt uns die Realität ein. Am 11. Spieltag der Saison steht Leipzig mit 27 Zählern auf dem ersten Platz. Ein Bild an das ich mich nicht gewöhnen möchte, aber vielleicht muss.

Der Sport-Club muss nach zwei Niederlagen in Folge wieder punkten um seinen Platz im Mittelfeld der Tabelle zu festigen, während Leipzig die Punkte braucht um sich oben zu behaupten. Es sollte heute also doppelt so viel Motivation da sein, den Sport-Club anzufeuern, wie sowieso schon. Um Punkte zu holen und um dem ungeliebten Gegner eins auszuwischen.

Im heutigen Flyer haben wir einen Spielbericht zum Spiel in Mainz. Des Weiteren befasst sich ein Text mit den Protesten gegen RB Leipzig und der Frage, ob dieser Protest, so wie er gerade ist, sinnvoll ist. Außerdem versucht der Autor die Position unserer Gruppe gegenüber dieser Thematik darzustellen.

Leider nicht so ausführlich, weil der Text in diesen Flyer passen muss, aber an dieser Stelle der Hinweis auf den großen Flyer, der zeitgleich zum heutigen Heimspiel gegen RB erschienen ist. Ihr findet ihn auch auf **www.corrillo.org.**

Viel Spaß mit der heutigen Ausgabe und viel Spaß beim Spiel.

SPIELTAGSRUECKBLICK

»MAINZ VS. SC FREIBURG E.V.«

Nach dem lange ersehnten ersten Auswärtssieg zuletzt gegen Werder trat man die Reise nach Mainz mit großer Euphorie an. Denn die Tabellensituation sprach für sich: Mit einem Sieg wäre man ganz nah dran gewesen an den vorderen Plätzen und noch weiter weg von der Abstiegszone. Doch daraus wurde leider nichts.

Wie schon die letzten Jahre fuhr man mit dem Fansprinter nach Mainz. Diese verlief zunächst unspektakulär. Doch durch die unerwartete Dauerüberwachung durch SKB´s in den beiden CRL-Abteilen, sank die Stimmung unter den Gefrierpunkt. Absolut unnötig, da solche Aktionen zu keinerlei Verbesserung der Verhältnisse führt, im Gegenteil!

Im Stadion angekommen versuchte man das Geschehene zu vergessen und konzentrierte sich wieder auf die volle Unterstützung der Mannschaft. Schon etwa eine Stunde vor Spielbeginn begann der untere Teil des Blockes neues Liedgut zu etablieren und sang bis zum Spielbeginn: „Oh Sportclub Freiburg wir alle sind heut gut in Form, das ganze Stadion singt für dich: Auf geht's Freiburg schieß ein Tor...!"
Die Leute drehten ordentlich ab, vielleicht ein Grund warum während dem Spiel dem ein oder anderem die Puste ausging. Für die Möglichkeiten die man an diesem Tag hatte war es doch eher ein durchnittlicher Support des Gästeanhangs.

Da wäre deutlich mehr gegangen. Aber die Mainzer machten es zum Glück nicht besser, diese konnte man nämlich zu keinem Zeitpunkt akustisch wahrnehmen.

Ein zweifelhafter Elfmeter, ausgelassene Chancen und die fehlende Gegenwehr bei den Standards trugen zu der unnötigen Niederlage bei. Die Mannschaft bewies Moral und versuchte nach jedem Rückstand zurück ins Spiel zu kommen. Am Ende lag es wie oftmals in dieser Saison an den individuellen Fehler einzelner Spieler. Hier heißt es Mund abwischen und weiter machen.
Wenn man die groben Schnitzer abstellt, kann es noch eine erfolgreiche Saison für unseren Sportclub werden.

Nach dem Spiel fuhren wir mit dem Shuttlebus zurück zum Bahnhof. Hier kam es zu Verzögerungen, weshalb der Fansprinter mit rund 25 Minuten Verspätung Mainz verließ. Während der Fahrt zum Bahnhof kollabierte ein Fan. Er wollte bei einem kurzen Halt den Bus, aus gesundheitlichen Gründen, verlassen. Die Polizei wertete dies wohl als schweren Angriff und wollte dies mit Pefferspray und Schlagstock verhindern. Die Situation stand kurz vor der Eskalation. Wieder eine unverhältnismäßige Maßnahme bei der der Schaden für Unbeteiligte Personen in Kauf genommen wurde. Nach noch weiterem dummen Galama am Bahnhof konnte man zur Heimreise nach Freiburg aufbrechen. (as)

AUFKLEBER

AUFKLEBERSET
HINRUNDE
Erhältlich unter: info@corrillo.org
FORZA ★ FREIBURG
AVANTI
SCF
SPORT-CLUB FREIBURG E.V.
SCF RBG
30 cm

CORRILLO ULTRAS

G.F.H.D

EIN KOMMENTAR ZU DEN

»JETZT HOLT UNS DIE BITTERE REALITÄT EIN«

In den letzten Jahren hat sich der Widerstand gegen das Konstrukt RB Leipzig in Deutschland formiert. Angefangen hat es sicher in den aktiven Fanszenen aber inzwischen ist das Geschäftsmodell Rasenballsport Leipzig in aller Munde und viel diskutiert. Mit dem Aufstieg in der letzten Saison kamen die Leipziger dem, von Papa Mateschitz ausgerufenem, Plan bis in ein paar Jahren Champions Leauge spielen zu wollen, wieder einen Schritt näher. Manch einer belächelte damals den aus dem Nichts entstanden „Verein".

Jetzt holt uns die bittere Realität ein.

Doch ist der Protest gegen Leipzig, so wie er momentan ist, überhaupt sinnvoll? Und wie ist unsere Gruppe dieses schwierige und vielschichtige Thema angegangen? Auf diese Fragen möchte ich im folgenden Text versuchen eine Antwort zu finden.

Fast jede Szene hat bei den Spielen gegen Leipzig irgendeine Art von Protest oder Aktion durchgeführt.

Die Aktionen waren mal mehr, mal weniger einfalls- oder geistreich. Sie reichten von einfachen „Fick dich RBL" bis hin zu Choreographien. Viele dieser Aktionen hatten eins gemeinsam: Sie richteten sich ausschließlich gegen den Verein Leipzig oder dessen Gründer. Es ist gut, dass der Protest trotz aller Rückschläge immer noch weiter geführt wird und er darf auch nicht aufhören, jedoch wünsche ich mir eine andere Herangehensweise. Ich denke es ist der falsche Weg diesen Verein zu beleidigen, Spieler- und Fanbusse anzugreifen oder sonst irgendwas zu machen. Das ist zwar medienwirksam, wird aber kaum diejenigen überzeugen, für die Leipzig kein Problem darstellt.

Ganz im Gegenteil. Es gilt die Menschen zu erreichen, die sich bisher noch nicht mit der Thematik RBL auseinander gesetzt haben und zwar mit sinnvollen Argumenten und Aufklärungsarbeit. Vielen ist nicht bewusst, was dieses Konstrukt überhaupt für den Fußball und seine weitere Entwicklung bedeutet. Leipzig ist nur die Spitze der gesamten negativen Entwicklung des Fußballs.

Ein besserer Ansatzpunkt für die Kritik ist das System. Wie kann es sein, dass ein Fußballverein wie Leipzig sich überhaupt Verein nennen darf?

Wie kann es sein, dass der Deutsche Fußball Bund und die Deutsche Fußball Liga das überhaupt zulassen?

Ohne genauer darauf einzugehen: Verbände und Funktionäre haben eine große Rolle dabei gespielt, dass RB Leipzig in dieser Form überhaupt existieren kann.

Solange in diesen Etagen kein Umdenken stattfindet, befürchte ich, dass es mit der Zeit noch schlimmer werden wird. Hier sind die „Traditionsvereine" und ihre Fans gefragt. Nur durch Druck von denen, die den Fußball mit Leben erfüllen, den Fans, kann etwas bewegt werden.

PROTESTEN GEGEN RB LEIPZIG

Da dies nicht direkt auf Verbandsebene möglich ist, muss ein Umweg über die einzelnen Vereine in Kauf genommen werden. Diese sind die einzigen, die ernsthaft Druck auf die Verbände ausüben können. Aus diesem Grund hat es sich unsere Gruppe zur Aufgabe gemacht, über dieses Thema aufzuklären, anstatt einfach nur irgendwelche stumpfen Parolen auf Banner zu malen.

Wir haben zum heutigen Heimspiel gegen RB Leipzig einen großen und umfassenden Flyer herausgebracht, der sich mit dieser gesamten Problematik ausgiebig befasst.

Diesen könnt ihr als PDF auf www.corrillo.org ansehen. Schaut mal rein, es lohnt sich auf jeden Fall.

ABSEITS VOM RASEN

DORTMUND

Aufgrund der Krawalle in Madrid beim letzten Spiel wurde es Legia Warschau Fans verboten, das Spiel in Dortmund am vergangenen Dienstag zu besuchen. Aus Angst vor diesen Fans hat Dortmund den VVK frühzeitig gestoppt. Dortmund hat Tickets nur an eigene Mitglieder verkauft, um zu verhindern, dass Legia Fans über Umwege doch noch an Karten kommen können. Dennoch schafften es ca. 300 Anhänger aus Warschau das Spiel in Dortmund zu besuchen und mischten sich anfangs unter die Dortmund Fans auf der Nordtribüne. Während des Spiels wurden die mitgereisten Fans in die oberste Ecke umringt von Ordnern gedrängt. Lautstark und Oberkörperfrei machten beiden Szenen Ihrern Unmut gegenüber der UEFA mittels Gesängen und Spruchbändern aufmerksam. Dennoch blieb es während und nach dem Spiel friedlich, was darauf zurückführen kann, dass einige hiesige BVB Hooligans den Fans aus Warschau Karten weitergegeben hatten.

NAECHSTE TERMINE

Profis

Leverkusen - **SCF**, Sa. 03.12.16, 15:30
SCF - Darmstadt, Sa. 10.12.16, 15:30

2. Mannschaft

SCF - Oberachern, So. 27.11.16, 14:00
Bissingen - **SCF**, Sa. 03.12.16, 14:00

Frauen

Wolfsburg - **SCF**, So. 11.12.16, 14:00

IMPRESSUM

V.i.S.d.P:
Frank Nobre
Schwarzwaldstr. 171a
79117 Freiburg
E-Mail: redaktion@corrillo.org
Auflage: 1000
Ausgabe: 16

↑	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
–	» RB Leipzig (N)	11	8	3	0	23:9	14	27
–	» Bayern München (M, P)	11	7	3	1	24:7	17	24
–	» Borussia Dortmund	11	6	3	2	26:12	14	21
–	» 1. FC Köln	11	6	3	2	18:8	10	21
–	» TSG Hoffenheim	11	5	6	0	20:13	7	21
–	» Hertha BSC	11	6	3	2	17:10	7	21
–	» Eintracht Frankfurt	11	6	3	2	16:9	7	21
–	» 1. FSV Mainz 05	11	5	2	4	21:20	1	17
–	» Bayer 04 Leverkusen	11	5	1	5	18:18	0	16
–	» SC Freiburg (N)	11	5	0	6	15:20	-5	15
–	» FC Schalke 04	11	4	2	5	14:12	2	14
–	» FC Augsburg	11	3	3	5	10:14	-4	12
–	» Bor. Mönchengladbach	11	3	3	5	11:17	-6	12
–	» VfL Wolfsburg	11	2	3	6	9:14	-5	9
–	» SV Darmstadt 98	11	2	2	7	10:21	-11	8
–	» Werder Bremen	11	2	1	8	13:29	-16	7
–	» FC Ingolstadt 04	11	1	2	8	8:21	-13	5
–	» Hamburger SV	11	0	3	8	6:25	-19	3